



2500 Mitglieder in 26 Vereinen

Schützenkreis Hagen wird 25 Jahre alt

(car) Seit 25 Jahren gibt es den Schützenkreis Hagen. In einer Feierstunde will er am Sonntag, 19. März, ab 14 Uhr im Schützenheim Lennestraße auf das Vierteljahrhundert zurückblicken. 1970 hatte man sich vom großen damaligen Kreis Hagen-Ennepe-Ruhr losgelöst.

„Es war eine erfolgreiche Zeit“, sagt Vorsitzender Emil Gens. Die Mitgliederzahlen konnten während der gesamten Zeit bei etwa 2500 gehalten werden. Zur Zeit gehören dem Kreis 26 Vereine an.

Schmuckstück und Stolz der Schießsportler ist seit 1992 das Kleinkaliber-Schießsportzentrum in Wehringhausen, das seinerzeit mit Mitteln von Land, Stadt und 310 000 Mark Eigenleistung des Schützenkreises errichtet worden war. Hier treffen sich regelmäßig Schützen aus rund 15 Vereinen, um auf der 50-Meter-Anlage jene Disziplinen auszuüben, die ihnen im Verein nicht möglich sind.

Stolz sind die Schützen aber nicht nur auf diese Anlage,

sondern auch auf ihre Jugendarbeit. „Zur Zeit erleben wir einen richtigen Boom“, sagt Ursula Weißkopf, die im Kreis die Geschäfte führt und bei den Schützen Mittelstadt Jugendleiterin und Trainerin ist. Bereits mit acht Jahren dürfen die Kids mit entsprechender Sondergenehmigung an die Waffen. „Wir werden oft angefeindet, aber mit Aggressivität oder Anleitung zum Herumballern haben wir nichts im Sinn“, betont Kreis-Sportleiter Manfred Mierke. Vielmehr gehe es darum, den Schülern über den Schießsport Konzentration beizubringen. Erfolgreich könne man im Schießsport ohnehin nur mit Disziplin und Fitnesstraining sein.

„Sportler von acht bis achtzig“, so Gens, vereinige man im Schießsport. Das Potential auch in Zukunft verantwortungsbewußt zu nutzen und auszubilden – darum werde es in den nächsten Jahren gehen. Den Festakt am 19. März wollen die Schützen auch dazu nutzen, sich bei Stadt, Polizeipräsident und anderen für die Unterstützung zu bedanken.

Bild: 1995-03-11 - WR